Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

der sagt er auch das er zw
sannd kost von nem wegen
gewesen wart do dient der
pilg mit seiner statuen sannd
kost mit grossem wleis Nu
pitt wier sannd kost den liebn
herrn das er uns vmb got
erwerb das wier vor vbel
behuet werden vnd nach di=
sem leben ewig frewd

von sand wilpolt

Ser lieb herr
sand Wilpolt
was ain edl
man vnd ain
himlischer diener gottes vnd
do er seinen ser alt was do
was er starck vnd gross
vnd was noch sterkher an
dem heylign glaubn als in
sein prueder Wilbolt gelernt
hett vnd liess dy weltlichen
dinig ere lust vnd guet vnd
all sein freund vnd gieng
in das ellend kriesset vnd
da mit was im pass dann
mit grossem reuchtung dise
welt vnd gieng mit grosser
andacht mit seinem vater
vnd mit seinem prueder sand
Wilpolt von ainem heylign
zu dem andern vnd kromen
gen rome zu sand peter vnd
zu sannd pauls zu dem grossn
ablas Der nach komen sy in
lampardi in am grossl statt

dy christ lobtn vnd predigtn
nen vater sand leutpart auch
der also sterben der starb da
vnd ward auch da begrabn
Der nach giengen dy zwen
prueder wider gen rome in
sannd peters wirtschaft vnd
legtn sich diemuetigleichen
fuer den altar vnd kuessten
dy zwen zwelffpotn sannd
peter vnd sannd pauls mit
andacht an vnd mit warmen
do wurdn sy pard sich do
tet in got dy genad das ye
ainer dritt tag lag vnd der
ander wartet im dy weyl
vnd sannd Wilpolt lernt
den psalter in dem selben
kerchlung mit der hilff gotz
vnd nach dem als er gesunt
ward do lernt er dy gottlich
kunst mit grossem wleis
vnd do sy kuchen der zu rome
pey ainander waren gebesst
do fuer sannt Wilpolt vber
mer zu dem heylign grab
vnd kom wider haym vnd
lernt sein freund vnd erwermen
das sy got vor allen dingen
liebn sullen vnd in allem
nach volgtn vnd dy welt auff
gebn vnd kromm mit den
selben wider gen rome vnd
pelaib eilich zeyt da vnd
nam zue an gottlicher weis=
heit vnd vebt sich in gottlichn
werchen do kom sannd